



Die Bedeutung von Telehealth

Von *a.paschke@lucyturpin.com*

Erstellt am 1 Sep 2011 - 13:19

Telemedizinische Verfahren schließen die Lücke im Gesundheitswesen

Telehealth entwickelt sich zu einem bedeutenden Trend im Bereich Telemedizin. Dank neuester Fortschritte, insbesondere der HD-Technologie (High Definition), erreicht Telehealth nicht nur eine hohe klinische Wirksamkeit, sondern erfüllt auch die Anforderungen des medizinischen Fachpersonals an Diagnostik und Modalität. HD-Bilder in Echtzeit ermöglichen lebensechte Interaktionen zwischen Arzt und Patient unabhängig vom jeweiligen Standort.

Angesichts der Einsparungen im Gesundheitswesen, der fachärztlichen Unterversorgung in ländlichen Gebieten, der überalternden Bevölkerung und der rapide steigenden Kosten, verspricht Telemedizin zur Schlüsselrolle im Ungleichgewicht bei Versorgung und Kosten, das durch die geografische Lage entsteht, zu werden. HD-Videolösungen sind mit allen standardbasierten medizinischen Peripheriegeräten interoperabel. Ein Arzt kann seinen Patienten nicht nur aus der Ferne sehen und hören, sondern dessen Herz und Lunge mit einem digitalen elektronischen Stethoskop abhören, den Gehörgang mit einem elektronischen Otoskop betrachten oder Hautverletzungen mit einer Kamera untersuchen.

Medizinische Fernausbildung – Wissen überall und jederzeit verfügbar

Das medizinische Wissen wächst enorm. Eine große Herausforderung ist dabei die Weitergabe dieses Wissens aus den medizinischen Centres of Excellence an die Fachkräfte des Gesundheitswesens – unabhängig davon, wo sie sich befinden.

Unified Communications und die Fortschritte bei HD-Video, Streaming und Archivierung schaffen völlig neue räumliche und zeitliche Möglichkeiten für die medizinische Ausbildung. Fachleute sind jetzt in der Lage, HD-Video, Sprache und Inhalte in Echtzeit und als archivierte Video-Streams weltweit zu nutzen und realistisch zu erleben, ohne Praxis, Krankenhaus oder Schreibtisch verlassen zu müssen.

Effizienz im Gesundheitswesen

Ob privat, kassenärztlich oder gemeinnützig: Die Abläufe in der gesundheitlichen Versorgung müssen effizient sein. Große Entfernungen, hohe Kraftstoffkosten, unwirtschaftliche Reisezeiten - diese Faktoren führen zu einer verstärkten Nutzung von Telepresence-Lösungen für Tagungen, Projektentwicklung, Vorstandssitzungen, Budgetbesprechungen oder Lieferantenkontakte.

Organisationen des Gesundheitswesens sind Unternehmen; die tagtägliche Kommunikation in effizienter Weise ist unablässig, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Die Erkenntnis setzt sich durch, dass Telepresence-Lösungen dazu geeignet sind, Projekte zwischen geografisch verteilten Organisationen pünktlich und effizient zu entwickeln, was zuvor nicht möglich war. Die Nutzung von Telepresence in Echtzeit für soziale Services setzt sich immer stärker durch.

Schnurlose Telefonie – wichtig für mobile Pflegedienste

Nur wenigen Menschen ist bewusst, dass das Gesundheitswesen wesentlich an der Einführung der schnurlosen Kommunikation mitgewirkt hat und seit mehr als 15 Jahren schnurlose Telefonsysteme nutzt. Insbesondere in Krankenhäusern ist Mobilität wichtig, weswegen diese Technologie hier besonders früh eingeführt wurde. Nur wenige Branchen dürften einen ähnlich hohen Mobilitätsgrad erreichen. Und angesichts des Pflegekräftemangels und ungünstiger Patienten/Betreuer-Relationen war der Bedarf nach Echtzeitkommunikation und



Erreichbarkeit nie so hoch wie heute.

Dank der Schnurlostelefone sind die Krankenhausmitarbeiter unverzüglich erreichbar – untereinander, aber insbesondere für die Patienten. Dies führt zu einer höheren Patientenzufriedenheit.

Die meisten schnurlosen Telefone sind an das Telefoniesystem des Krankenhauses angeschlossen und können daher herkömmliche Tischtelefone emulieren. Der Einsatz gleicht dem eines Mobiltelefons, jedoch ohne dessen Nachteile in Bezug auf Funkabdeckung, Sprechzeit und Strahlenemission..

Neben der Verbesserung der Sprachkommunikation in Echtzeit sind heute viele moderne Schnurlos-Telefonsysteme in andere Anwendungen integriert und ermöglichen damit Textnachrichten, Spracherkennung, Telemetrie, Patientenüberwachung, Alarmerkennung und Ortung in Echtzeit. Patienten können auf diese Weise das zuständige Pflegepersonal jederzeit von ihrem Bett aus erreichen, und ein Warnsignal kann an das Pflegepersonal gesendet werden, wenn ein Problem bei einem bei medizinisch überwachten Patienten auftritt.

In Krankenhäusern mit schnurloser Kommunikation dürfen Patienten sicher sein, dass sie ihr Pflegepersonal jederzeit unverzüglich erreichen. Schnurlose Telefone dienen zudem als Alternative zu Patientenrufsystemen, die oft als störend, ineffizient und indiskret wahrgenommen werden. Ein ruhiges Umfeld kann zur Genesung und zur Zufriedenheit der Patienten beitragen.

Die Einbindung schnurloser Telefone in die vorhandenen Systeme begünstigt eine effiziente Kommunikationsstruktur von Krankenhäusern: Die Reaktionszeiten werden kürzer, der Informationsfluss zwischen Patienten und Pflegepersonal wird besser, die Geräuschbelastung sinkt. Dies resultiert in einer verbesserten Pflegesituation für die Patienten.

Anpassung an veränderte Anforderungen im Gesundheitswesen

Wie in vielen Branchen ist ständiger Wandel die einzige Konstante im Gesundheitswesen. Interaktive Kommunikationswerkzeuge wie Echtzeit-Video, Telepresence und schnurlose Telefonielösungen dienen der Bewältigung der Herausforderungen, vor denen das Gesundheitswesen heute steht. In gleicher Weise werden diese Technologien dazu beitragen, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Pressekontakte:

Polycom (Germany) GmbH

Sarah Brambley

Am Söldnermoos 17

85399 Hallbergmoos

Sarah.Brambley@polycom.com [1]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:37): <http://www.medkom24.eu/node/14991>

Links:

[1] <mailto:Sarah.Brambley@polycom.com>



Die Bedeutung von Telehealth

Veröffentlicht auf medcom24 (<http://www.medkom24.eu>)
